

GROSSE KREISSTADT


wangen
im Allgäu

Wirtschaftsplan 2021

für die Sonderrechnung

Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu



Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund der §§ 9, 12 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der dazugehörigen Eigenbetriebsverordnung und aufgrund der §§ 86, 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Wangen im Allgäu am **18.01.2021** den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk für das Wirtschaftsjahr **2021** wie folgt beschlossen:

	§ 1	2021
Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf		9.243.400 €
davon		
<u>im Erfolgsplan</u>		
mit Aufwendungen in Höhe von	5.279.200 €	
mit Erträgen in Höhe von	5.279.200 €	
mit einem Jahresgewinn in Höhe von	0 €	
mit einem Jahresverlust in Höhe von	0 €	
<u>im Vermögensplan</u>		
mit Ausgaben in Höhe von	3.964.200 €	
mit Einnahmen in Höhe von	3.964.200 €	
§ 2		
Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf		2.323.100 €
§ 3		
Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf		1.485.000 €
§ 4		
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf		1.050.000 €

Wangen im Allgäu, 18.01.2021


 Yvonne Winder
 Kaufmännische Betriebsleiterin


 Urs Geuppert
 Technischer Betriebsleiter

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Allgemeines

Durch Beschluss des Gemeinderats vom 7.12.1992 wurde für die Abwasserbeseitigung zum 01.01.1993 ein Eigenbetrieb gebildet. Aufgabe des Eigenbetriebs ist, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Satzung für die öffentliche Abwasserbeseitigung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Auch für das Gebiet Schwarzenberg der Gemeinde Hergatz besteht eine Vereinbarung über die Entsorgung und Klärung der Abwässer. In der Kläranlage Pffegelberg werden zudem die Abwässer der Gemeinden Amtzell, Neukirch und Hergensweiler gereinigt.

Das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Abwasserwerk wurde zum 01.01.2018 von der Betriebskassenerstellung auf die kaufmännische Buchführung umgestellt. Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebs erfolgt ab diesem Zeitpunkt in einem separaten Mandanten des Finanzwesens kFN. Für die beiden Eigenbetriebe der Stadt Wangen wurde in diesem Zusammenhang ein neues Bankkonto angelegt. Es gilt jedoch weiterhin das Prinzip der Einheitskasse.

Rückblick auf 2019

Das Wirtschaftsjahr 2019 hat mit einem Ergebnis von 381.191,51 EUR abgeschlossen. (Das gebührenrechtliche Ergebnis 2019 liegt bei 384.219,21 EUR.) Im Wirtschaftsplan 2019 war mit einem Minus von 275.800 EUR geplant worden, welches durch Auflösung aus Gebührenausgleichsrückstellungen ausgeglichen werden sollte. Das Ergebnis fiel damit um rund 105.400 EUR schlechter gegenüber der Planung aus. Diese Ergebnisverschlechterung lässt sich im Wesentlichen mit folgenden Einzelpositionen begründen:

Höhere Erträge als geplant:

Erstattungen Versicherung/Gesetzl. Sozialversicherung	29.000 EUR
Sonstige Abwassergebühren (Vereinbarungen)	25.700 EUR
Aktivierbarer Zins auf Anlagen im Bau	23.200 EUR
Aktivierbare Eigenleistungen/Verrechnungen an Stadt	12.100 EUR
Erstattungen Land/Stadt Wangen/Gemeinden	5.600 EUR

Geringere Erträge als geplant:

Abwassergebühren insg.	37.500 EUR
------------------------	------------

Höhere Aufwendungen als geplant:

Unterhaltung Kläranlage	145.300 EUR
-------------------------	-------------

Unterhaltung Außenstationen	143.400 EUR
Stromkosten	88.900 EUR
Unterhaltung Kanäle	36.300 EUR
Abschreibungen	9.300 EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.000 EUR
Personalkosten	5.700 EUR

Geringere Aufwendungen als geplant:

Erstattung Verwaltungskosten	147.900 EUR
Verbrauchs- und Betriebsmittel	53.800 EUR
Zinsaufwendungen	19.500 EUR
Aufwendungen für EDV	12.500 EUR
Aufwendungen für weitere Dienstleistungen	9.500 EUR
Klärschlamm Entsorgung	7.500 EUR

Insgesamt sind in den aufgeführten Positionen 58.100 EUR mehr Erträge erzielt worden und 185.200 EUR höhere Aufwendungen entstanden.

Im Bereich der zentralen Entsorgung wurden die Gebührensätze ab 01.01.2019 wie folgt angepasst:

Zentrale Entsorgung:

	ab 01.01.2019	bis 31.12.2018
Schmutzwasser	1,81 €/m ³	1,98 €/m ³
Niederschlagswasser	0,39 €/m ²	0,36 €/m ²
Sonstige Einleitungen	0,66 €/m ³	0,55 €/m ³

Im Bereich der dezentralen Entsorgung wurden die Gebührensätze in 2019 in zwei Stufen angepasst - zum 01.01.2019 und zum 01.05.2019:

Dezentrale Entsorgung:

	ab 01.05.2019	bis 30.04.2019	bis 31.12.2018
Abfuhr u. Entsorgung Kleinkläranlagen	61,88 €/m ³	48,79 €/m ³	53,79 €/m ³
Abfuhr u. Entsorgung geschl. Gruben	21,66 €/m ³	18,68 €/m ³	19,18 €/m ³
Nur Entsorgung aus Kleinkläranlagen	23,20 €/m ³	23,20 €/m ³	28,20 €/m ³
Nur Entsorgung aus geschl. Gruben	2,32 €/m ³	2,32 €/m ³	2,82 €/m ³

Mit Betriebserlösen von insgesamt 4.459.826 EUR wurde im Wirtschaftsjahr 2019 der Planansatz von 4.395.000 EUR um 64.826 EUR übertroffen. Der Straßenentwässerungsanteil erreichte mit einem Ergebnis von 537.117 EUR knapp den Planansatz von 537.700 EUR.

Die kalkulatorischen Erlöse (Auflösungen) i. H. v. 667.179 EUR lagen durch ungeplante Abwasserbeiträge leicht über dem Planansatz von 664.700 EUR.

Der vom Gemeinderat am 14.01.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossene Vermögensplan für das Jahr 2019 hatte ein Planvolumen von 3.099.306 EUR. Das Ergebnis von tatsächlich 2.793.456 EUR liegt um 305.850 EUR unter dem Planansatz.

Ende 2019 wurde eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.100.000 EUR für die Schlussrechnungen im Rahmen der Erschließung „ERBA-Ost“ sowie zur Schließung der Deckungsmittellücke aus Vorjahren getätigt. Der Schuldenstand gegenüber Kreditinstituten betrug zum Jahresende 2019 rund 8.176.400 EUR.

Der im Jahr 2019 entstandene Verlust i. H. v. 381.191,51 EUR kann mit den in die Gebührenaussgleichsrückstellungen eingestellten Überschüssen aus Vorjahren (Stand 31.12.2018: 1.442.543 EUR) ausgeglichen werden.

Rückblick auf 2020

Der Gemeinderat hat am 20.01.2020 den Wirtschaftsplan 2020 beschlossen. Im Bereich der zentralen Entsorgung blieben die Gebührensätze (zuletzt geändert zum 01.01.2019) ab 01.01.2020 unverändert wie folgt:

Zentrale Entsorgung:

Schmutzwasser	1,81 €/m ³
Niederschlagswasser	0,39 €/m ²
Sonstige Einleitungen	0,66 €/m ³

Im Bereich der dezentralen Entsorgung wurden die Gebührensätze (zuletzt geändert zum 01.05.2019) zum 01.01.2020 wie folgt festgesetzt:

Dezentrale Entsorgung:

	ab 01.01.2020	bis 31.12.2019
Abfuhr u. Entsorgung Kleinkläranlagen	61,28 €/m ³	61,88 €/m ³
Abfuhr u. Entsorgung geschl. Gruben	21,60 €/m ³	21,66 €/m ³
Nur Entsorgung aus Kleinkläranlagen	22,60 €/m ³	23,20 €/m ³
Nur Entsorgung aus geschl. Gruben	2,26 €/m ³	2,32 €/m ³

Im Erfolgsplan 2020 waren auf der Ertragsseite (Betriebserlöse und kalkulatorische Erlöse) sowie auf der Aufwandseite (Betriebskosten, Abschreibungen und Zinsen) von jeweils insgesamt 5.033.500 EUR veranschlagt. Eine Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellungen aus Vorjahren war damit nicht vorgesehen.

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2020 für den Eigenbetrieb „Städtisches Abwasserwerk“ (lt. Hochrechnung Stand Oktober 2020) überschreitet den Planansatz um ca. 200.000 EUR (+ 4 %). Diese Überschreitung ist hauptsächlich auf den Sturmschaden am Räumler bzw. Rand des Nachklärbeckens im Januar 2020 zurückzuführen. Der Schaden beläuft sich auf ca. 140.000 EUR. Die Versicherung wird ca. 130.000 EUR übernehmen. Die Restabweichung auf der Aufwandsseite in Höhe von ca. 60.000 EUR ist im Wesentlichen auf Überschreitungen bei der Kläranlage (+ ca. 40.000 EUR) und den Außenstationen (+ ca. 40.000 EUR) zurückzuführen.

Bei den Erträgen steht die Schmutzwassermenge 2020 als Grundlage für die wichtigste Ertragsart noch nicht fest.

Der Vermögensplan 2020 beinhaltet im Bereich der Kläranlage Pfügelberg einen Planansatz für „Bewegliches Vermögen“ i. H. v. 20.000 EUR. Dieser wird für die Anschaffung einer Blechhebelschere sowie die Gaswarneinrichtung und Anbindung der E-Technik für das Grobrechengebäude ausgeschöpft.

Im Kanalbereich waren für investive Maßnahmen 2.256.000 EUR geplant. Neben den jährlichen Ansätzen für nachträgliche Erschließungen und Kanalaufdimensionierungen i. H. v. 65.000 EUR waren für das Wirtschaftsjahr 2020 70.000 EUR für die Fertigstellung der Erschließung des Areals „ERBA-OST“ vorgesehen, 2.080.000 EUR für die Erschließung neuer Baugebiete sowie 40.000 EUR für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs.

Der Planansatz 2020 wird voraussichtlich um ca. 630.000 EUR unterschritten werden (Stand Oktober 2020):

Geringere Investitionen als geplant u. a. für:

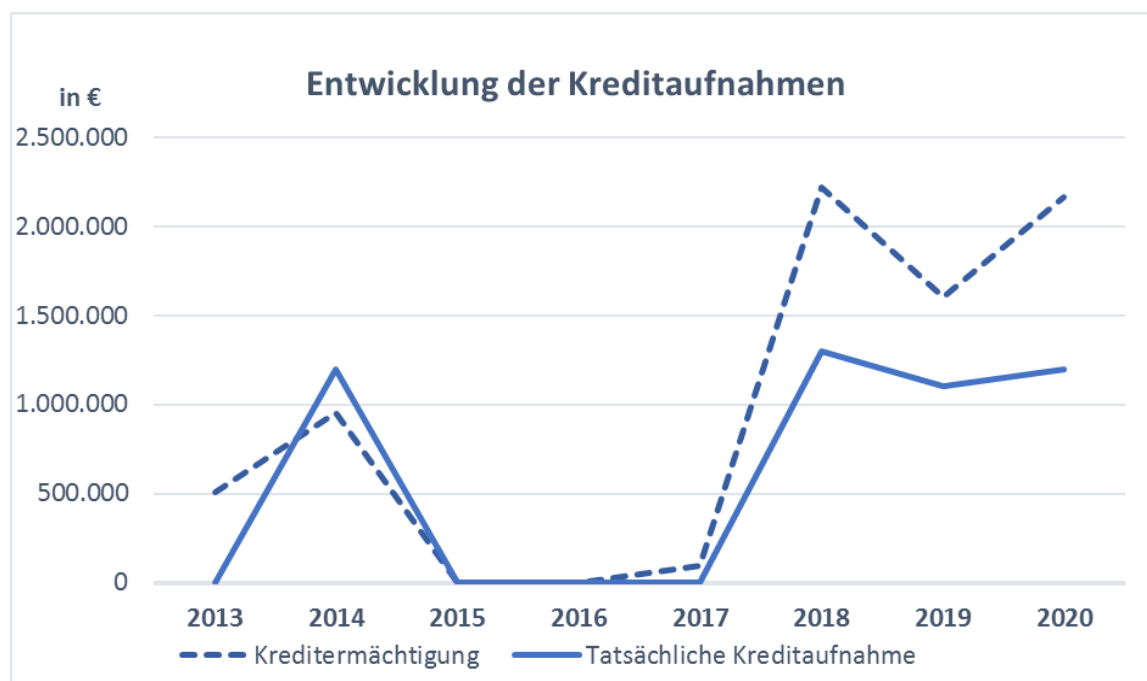
Erschließung neuer Baugebiete durch zeitliche Verschiebungen	560.000 EUR
Erschließung Reitverein (erfolgt in 2021)	130.000 EUR
Kanalaufdimensionierungen	50.000 EUR
Anschaffung Ersatzfahrzeug Kanäle (erfolgt in 2021)	40.000 EUR
Nachträgliche Erschließungen	10.000 EUR

Ungeplante/höhere Investitionen 2020 u.a. für:

Schlussrechnung Erschließung „ERBA-OST und -West“	115.000 EUR
Erschließung „Hofstelle Winkelmüller“	25.000 EUR
Erschließung Baugebiet „Schwarzenbacher Holz“	20.000 EUR

Ende 2020 wurde ein Kredit i. H. v. 1.200.000 EUR für die Schlussrechnungen im Rahmen der Erschließung des Areals „ERBA-Ost“ sowie der noch in 2020 ausstehenden Rechnungen für die Erschließung der neuen Baugebiete aufgenommen.

Die Kreditaufnahmen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Wirtschaftsplan 2021

Wirtschaftsplan gesamt

T€

RE 2019	8.302
PA 2020	8.795
PA 2021	9.243

Das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans 2021 liegt bei 9.243.400 EUR und damit um 448.100 EUR über dem des Vorjahres. Die Änderungen werden nachfolgend im Einzelnen erläutert.

Der Wirtschaftsplan der Kläranlage als Auszug aus dem gesamten Wirtschaftsplan wurde im Klärwerksbeirat am 21.10.2020 beraten. Der Beirat hat der Planung zugestimmt.

Erfolgsplan

Erfolgsplan gesamt

T€

RE 2019	5.508
PA 2020	5.034
PA 2021	5.279

Das Volumen des Erfolgsplans 2021 mit 5.279.200 EUR steigt gegenüber dem Vorjahr um 245.700 EUR und schließt in der Planung – vor Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellungen – mit einem Jahresverlust von 343.700 EUR.

ERTRÄGE

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 30.11.2020 der Gebührenkalkulation 2021 mit folgenden Gebührenveränderungen zum 01.01.2021 zugestimmt:

Zentrale Entsorgung

Die Abwassergebührensätze (zuletzt geändert zum 01.01.2019) werden zum 01.01.2021 wie folgt festgesetzt:

	Gebühren ab 01.01.2021	Änderung
Schmutzwasser	1,68 €/m ³	-0,13 €/m ³
Niederschlagswasser	0,39 €/m ²	keine Änderung
Sonstige Einleitungen	0,57 €/m ³	-0,09 €/m ³

Dezentrale Entsorgung

Die Entsorgungsgebühren (zuletzt geändert zum 01.01.2020) werden zum 01.01.2021 wie folgt festgesetzt:

	Gebühren ab 01.01.2021	Änderung
Abfuhr u. Entsorgung Kleinkläranlagen	60,48 €/m ³	-0,80 €/m ³
Abfuhr u. Entsorgung geschl. Gruben	21,52 €/m ³	-0,08 €/m ³
Nur Entsorgung aus Kleinkläranlagen	21,80 €/m ³	-0,80 €/m ³
Nur Entsorgung aus geschl. Gruben	2,18 €/m ³	-0,08 €/m ³

Die wesentlichen Erträge lassen sich wie folgt erläutern:

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

T€

RE 2019	667
PA 2020	672
PA 2021	680

Zuwendungen und Beiträge sind zu passivieren, sofern sie nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden. Die Auflösung ist im gleichen Verhältnis vorzunehmen wie die gegenläufigen Abschreibungen getätigt werden. Sie entlastet die Abwassergebühr. Der Ansatz 2021 basiert im Wesentlichen auf dem letzten Rechnungsergebnis (2019) zuzüglich der Auflösungen erwarteter neuer Beiträge. Die Auflösungen sind ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Inbetriebnahme der bezuschussten Abwasseranlage zu berechnen. Die Auflösungen beginnen damit zum selben Zeitpunkt wie die gegenläufigen Abschreibungen.

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen - Abwassergebühren

T€

RE 2019	3.414
PA 2020	3.409
PA 2021	3.244

Die Abwassergebühren setzen sich aus den Schmutzwassergebühren nach § 42 Absatz 1, den Niederschlagswassergebühren nach § 42 Absatz 2, den Abwassergebühren aus den angeschlossenen Ortsteilen der Nachbargemeinden Hergatz und Hergensweiler sowie aus den Gebühren für Einleitungen nach § 42 Absatz 4 der Abwassersatzung zusammen.

Dem geplanten Betrag von 2.330.500 EUR für die Schmutzwassergebühren liegt eine geschätzte Jahreschmutzwassermenge auf der Gemarkung Wangen von 1.386.600 m³ (erwartete Schmutzwassermenge + Sickerwasser Obermooweiler + Erweiterung durch Baugebiete) zugrunde. Die befestigte Fläche von zukünftig 2.015.000 m² (Bestand + Erweiterung durch Baugebiete) bildet die Berechnungsbasis für die Gebühreneinnahmen aus der Niederschlagswasserbeseitigung i. H. v. 791.900 EUR.

Neben der Gesamtmarkung Wangen werden auch Gebühreneinnahmen für Abwässer aus dem Ortsteil Schwarzenberg der Gemeinde Hergatz und aus der Gemeinde Hergensweiler veranschlagt. Für die Prognose dieses Gebührenaufkommens sind die in den Jahren 2017 bis 2019 abgerechneten Abwassermengen maßgeblich.

Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen - Fäkaliengebühren

T€

RE 2019	9
PA 2020	6
PA 2021	6

Die Gebühreneinnahmen für Fäkalien (aus geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen) schwanken abhol- und damit abrechnungsbedingt von Jahr zu Jahr, weisen jedoch seit Jahren eine eher fallende Tendenz auf. Die Einnahmen haben sich trotz Anpassung der Gebührensätze in den vergangenen zehn Jahren mehr als halbiert und liegen in den letzten Jahren bei ca. 9.000 EUR jährlich. Im Gemeindegebiet der Stadt Wangen sind ca. 200 Haushalte noch nicht an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

T€

RE 2019	3
PA 2020	3
PA 2021	3

Neben der Grundstückspacht der Biogasanlage erhält das Abwasserwerk jährlich ca. 3.000 EUR für die Unterhaltsleistungen, die im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt „dezentrale Kleinkläranlagen“ erbracht werden.

Kostenerstattungen – Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe)

T€

RE 2019	109
PA 2020	110
PA 2021	110

Hier wird im Wesentlichen der Ersatz der Abwasserabgabe des Landes Baden-Württemberg veranschlagt. Die Abwasserabgabe und somit auch deren Ersatz vom Land wird in etwa wieder die Vorjahreshöhe erreichen (rund 110.000 EUR).

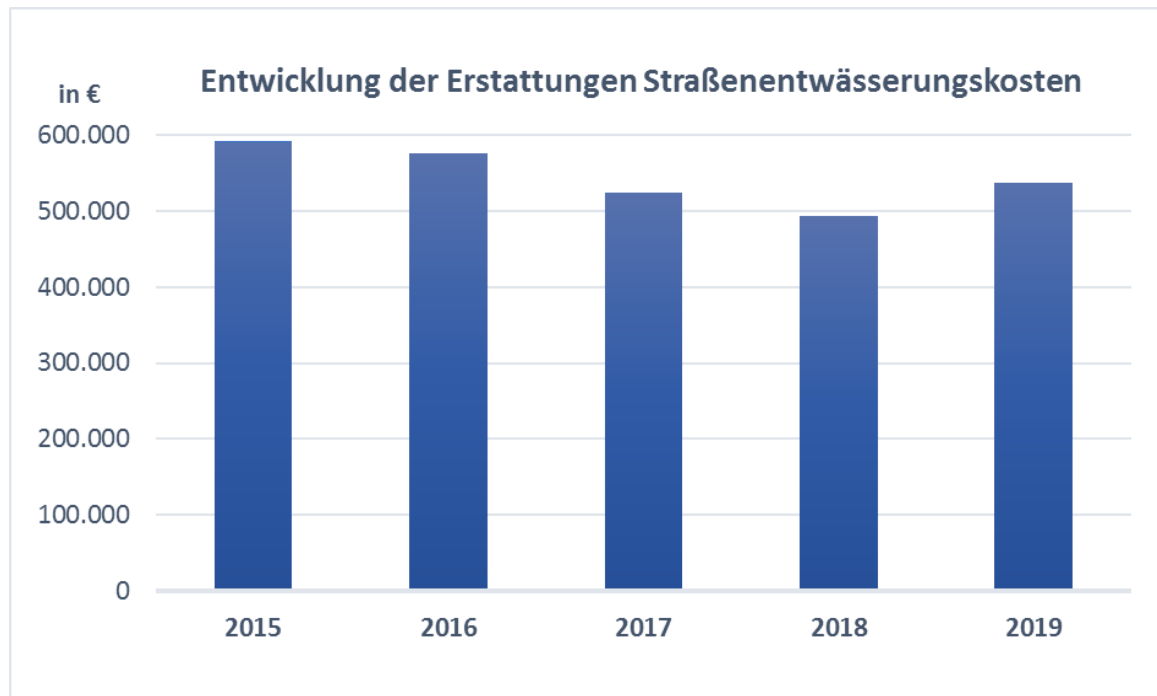
Kostenerstattungen - Straßenentwässerungskostenanteil

T€

RE 2019	537
PA 2020	507
PA 2021	513

Der städtische Haushalt muss dem Abwasserwerk die Kosten, die für die Ableitung und Reinigung des Straßenabwassers entstehen, ersetzen. Der zu ersetzende Betrag wird im Zusammenhang mit dem jeweiligen Jahresabschluss endgültig ermittelt. Basis für die Berechnung sind bestimmte %-Anteile an den Aufwendungen der Betriebs- und Kapitalkosten der Kanäle und der Kläranlage gem. dem sog. Vedewa-Berechnungsmodell.

Die Erstattungen für die Straßenentwässerungskosten haben sich wie folgt entwickelt:



Kostenerstattungen - Gemeinden Amtzell, Neukirch und Hergensweiler

T€

RE 2019	312
PA 2020	319
PA 2021	357

Die Betriebskosten für die (Mit-)Behandlung der Abwässer werden anteilig auf der Basis der zur Kläranlage gelieferten Abwassermenge von den beiden Klärwerkspartnern Gemeinde Amtzell und Gemeinde Neukirch erstattet. Mit den beiden genannten Gemeinden wurden deshalb Vereinbarungen zur Abwasserlieferung und -behandlung getroffen.

Die Abrechnung der im Jahr 2019 entstandenen Kosten mit den beiden Nachbargemeinden erfolgte in 2020. Der Klärwerksbeirat hat dieser Abrechnung in seiner Sitzung vom 21.10.2020 zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wurde den für 2021 festgelegten Vorauszahlungen.

Mit der Nachbargemeinde Hergensweiler besteht seit dem Jahr 2010 ein Vertrag zur wöchentlichen Betreuung und Kontrolle der technischen Einrichtungen (Pumpen, Entlüftungsventile etc.) in der Anschlussleitung zum Klärwerk Pfüegelberg. Die dafür vereinbarte Kostenerstattung i. H. v. geschätzt 1.700 EUR ist ebenfalls in der Einnahmeposition „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ enthalten; die Abrechnung von Reparaturen erfolgt ggf. nach tatsächlichem Zeitaufwand.

Sonstige ordentliche Erträge – Aktivierter Zins für Anlagen im Bau

T€

RE 2019	23
PA 2020	0
PA 2021	0

Bei Anlagen im Bau wird das bis zur Fertigstellung gebundene Kapital verzinst. Die Zinsen fließen in die Baukosten ein und werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Da wie in Vorjahren auch in 2021 keine wesentlichen Mehrjahresvorhaben in Angriff genommen werden, kann auf einen Ansatz verzichtet werden. Eine eventuell notwendige Berechnung würde dann anhand der tatsächlichen Ausgaben für Baumaßnahmen, die sich über mehrere Wirtschaftsjahre erstrecken, erfolgen. Der aktivierte Zins für Anlagen im Bau ist grundsätzlich nicht Bestandteil der Gebührenkalkulation und der Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses.

Sonstige ordentliche Erträge – Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

T€

RE 2019	0
PA 2020	0
PA 2021	344

Ab dem Jahr 2015 wurden Überschüsse nicht als Gewinn dargestellt, sondern gem. § 41 Abs. 1 GemHVO direkt den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt, um sie dem Gebührenzahler zu einem späteren Zeitpunkt gebührensenkend zufließen zu lassen. Kalkulierte Verluste werden - sowie möglich - durch Entnahme aus den Gebührenaussgleichsrückstellungen ausgeglichen. Gem. § 14 (2) KAG sind Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.

Die Gebührenaussgleichsrückstellungen beinhalten die restlichen Überschüsse der Wirtschaftsjahre 2013 bis 2018 und belaufen sich unter Berücksichtigung des Jahresverlustes 2019 auf 1.061.351 EUR (Stand 31.12.2019 - vorbehaltlich GR-Beschluss zum Jahresabschluss 2019).

Grundsätzlich wird im Eigenbetrieb „Städtisches Abwasserwerk“ mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant. Im Zuge der Gebührensenkungen ab 01.01.2021 sowie mit steigenden Aufwendungen wird der für 2021 kalkulierte Verlust i. H. v. 343.700 EUR durch eine entsprechende Entnahme aus den Gebührenaussgleichsrückstellungen ausgeglichen.

Verlust

T€

RE 2019	0 (vorbehaltlich GR-Beschluss zum Jahresabschluss 2019, Entnahme des Jahresverlustes i. H. v. 382 T€ aus Gebührenausgleichsrückstellungen)
PA 2020	0
PA 2021	0

Im Haushaltsjahr 2021 wird kein Verlust eingeplant. Kalkulierte Verluste in der Zukunft können aus den Gebührenausgleichsrückstellungen i. H. v. 1.061.351 EUR (Stand 31.12.2019 – vorbehaltlich GR-Beschluss zum Jahresabschluss 2019) entnommen werden.

AUFWENDUNGEN

Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Personalaufwendungen

T€

RE 2019	785
PA 2020	852
PA 2021	941

Die Tarifverhandlungen waren zum Zeitpunkt der Planung (September 2020) nicht abgeschlossen. In den Personalkosten 2021 sind eine Tarifierhöhung von 1,5 % ab 01.09.2020 und eine weitere Erhöhung von 2,0 % ab 01.01.2021 berücksichtigt. Die Steigerung der Personalkosten um insgesamt 88.300 EUR begründet sich neben den aufgeführten Tarifierhöhungen durch die Verschiebung der Sachbearbeiterstelle für die Verbrauchsabrechnung von Abwasser- und Wassergebühren sowie die gesplittete Abwassergebühr aus dem Bereich „Steuern und Abgaben“ des städtischen Haushalts in den Eigenbetrieb „Städtisches Abwasserwerk“. 25 % der Personalkosten werden im Rahmen des Jahresabschlusses an den Eigenbetrieb „Stadtwerke“ weiterverrechnet. Zur Entlastung der Betriebsleitung auf der Kläranlage wurde im November 2020 - im Nachgang zur Gebührenkalkulation 2021 - eine weitere Elektrikerstelle bewilligt. Die in 2021 ungeplant entstehenden Kosten für diese Stelle werden teilweise durch die Ende Oktober abgeschlossenen Tarifverhandlungen und geringere als erwartete Tarifierhöhungen kompensiert.

Die im Wirtschaftsplan 2021 geplanten Stellen erhöhen sich um die beiden zuvor aufgeführten Stellen auf 16,01 Stellen (2020: 14,01 Stellen). Der Stellenplan ist als Teil dieses Wirtschaftsplans zu beschließen.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

T€

RE 2019	1.377
PA 2020	1.056
PA 2021	1.156

Die Kanäle, Regenüberlaufbecken sowie Fernwirkanlagen und die Kläranlage müssen ständig unterhalten werden. Die Eigenkontrollverordnung verlangt, dass die Betriebsanlagen durch regelmäßige Untersuchungen in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden.

Bei der Kläranlage sind im Jahr 2021 200.000 EUR für den laufenden Unterhalt vorgesehen. Nach der Sanierung des Grobrechengebäudes steht in 2021 die Dach- und Außenfassadensanierung des Feinrechengebäudes mit geplanten 170.000 EUR an. Hinzu kommen ca. 35.000 EUR für einen zweiten Belüfter am Belebungsbecken aufgrund eines defekten Getriebes. Weitere 50.000 EUR sind für die Umsetzung der Ergebnisse aus der Energieanalyse und -optimierung eingeplant.

Für Unterhaltungsmaßnahmen an Kanälen (TV-Untersuchung, Reinigung und Kanalsanierung) sind im Jahr 2021 500.000 EUR veranschlagt. Die Aufwendungen für die Kanalunterhaltung unterliegen grundsätzlich großen Schwankungen. Die im Februar 2019 beauftragte Kanalsanierung wurde im März 2020 abgeschlossen. Mit der Fertigstellung der im Juni 2020 beauftragten Kanalsanierung 2020 wird im Februar/März 2021 gerechnet.

2016	544.100 EUR
2017	271.900 EUR
2018	364.500 EUR
2019	536.300 EUR
2020	ca. 450.000 EUR (Prognose)
2021	500.000 EUR

Der Planansatz 2021 für den Unterhalt der Außenstationen beträgt 200.000 EUR. Für den laufenden Unterhalt (Pumpen, Ersatzteile/E-Technik etc.) sind 50.000 EUR eingeplant, 25.000 EUR für das Auswechseln des Druckbehälters an der Druckluftspülstation Schomburg, 15.000 EUR für das Pumpwerk Herfatz (Auswechseln von Schieber und Pumpe) sowie 10.000 EUR für Erneuerungen der Messungen an diversen Pumpwerken. Weitere 100.000 EUR sind für die Beton- und Gebäudesanierung des Regenüberlaufbeckens Leupolz vorgesehen.

Zum 01.01.2018 wurde die Wertgrenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern von 410 EUR auf 800 EUR angehoben. Somit können die Kosten für abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter bis 800 EUR im Jahr der Anschaffung als Betriebsausgaben abgesetzt werden. Der Planansatz enthält 6.000 EUR für kleinere Anschaffungen mit einem Einzelwert > 250 und < 800 EUR netto.

Mieten und Pachten

T€

RE 2019	6
PA 2020	7
PA 2021	9

Der Planansatz enthält die Tiefgaragenmiete für zwei Dienstfahrzeuge, die Miete für die PC-Systeme auf der Kläranlage sowie einen Ansatz für die Pacht des Waldstreifens am östlichen Rand der Kläranlage, um zukünftige Schäden durch umstürzende Bäume zu vermeiden.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

T€

RE 2019	57
PA 2020	87
PA 2021	86

Neben den laufenden Unterhaltskosten des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage (Gebäudereinigung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Versicherung etc.) beinhaltet der Planansatz 75.500 EUR für die Klärschlammabeseitigung. Im August 2020 wurde ein 2-Jahres-Vertrag abgeschlossen. Die Klärschlammabeseitigung wird zukünftig immer schwieriger und kostenintensiver, da die Verbrennungskapazitäten in den Zementwerken ausgereizt sind. Hinzu kommen gesetzliche Vorschriften zur Phosphor-Rückgewinnung ab 2032. In Zusammenarbeit mit 14 weiteren Kläranlagen wird an dem Forschungsprojekt „Verschiedene Szenarien einer zukunftsfähigen Klärschlammabeseitigung“ der Hochschule Biberach teilgenommen, um eine gemeinschaftliche Lösung zu finden. Es gibt aber derzeit keine erfolgreichen Pilotanlagen.

Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

T€

RE 2019	51
PA 2020	78
PA 2021	76

Die geplanten Kosten für Fahrzeughaltung, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten sowie die laufenden EDV-Aufwendungen bewegen sich ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre. Des Weiteren enthält der Ansatz 10.000 EUR für die Umsetzung eines Internetauftritts des Abwasserwerks sowie 10.000 EUR für ungeplante Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Verbrauchs- und Betriebsmittel

T€

RE 2019	802
PA 2020	823
PA 2021	868

Wesentliche Position in dem aufgeführten Planansatz sind die Stromkosten, die insbesondere bei der Kläranlage anfallen. Der Strombezug für die Kläranlage betrug im Jahr 2019 2,36 Mio. kWh (Vorjahr 2,31 Mio. kWh). Er bewegt sich damit etwas über dem Vorjahresniveau (+ 2,2 %). Die Eigenstromproduktion des Blockheizkraftwerks für das Jahr 2019 verzeichnet mit 604.200 kWh eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (+ 5,4 %). In Zukunft ist von einer deutlichen Steigerung der Stromkosten auszugehen. In 2019 lagen die Stromkosten für den Abwasserbereich bei ca. 580.000 EUR (Vorjahr 466.400 EUR bei ähnlichem Verbrauch). Dieser Wert wird auch für das Jahr 2020 prognostiziert. Aufgrund des neuen Vertrags für Stromlieferungen für die Jahre 2021 und 2022 wurde der Planansatz auf 625.000 EUR erhöht. Der Ansatz für den Wärme- und Brennstoffbezug der Vorjahre i. H. v. 67.000 EUR wird fortgeschrieben. Für Verbrauchs- und Betriebsmittel auf der Kläranlage sind wie im Vorjahr 175.000 EUR eingeplant sowie pauschal 1.000 EUR für Leistungen des Bauhofs.

Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

T€

RE 2019	27
PA 2020	51
PA 2021	71

Die geplanten Kosten für die dezentrale Entsorgung der Gruben und Kleinkläranlagen, die Kontrolle und Abnahme von privaten Entwässerungsanlagen sowie die Ablesung der Zähler bewegen sich mit geplanten 36.000 EUR leicht über dem Vorjahresniveau. Des Weiteren enthält der Ansatz 35.000 EUR für Beratungskosten: Neben 10.000 EUR für Prüfungs- und Abschlusskosten sind jeweils 10.000 EUR für die Energieanalyse und -optimierung sowie die Erstellung von Bestandsplänen auf der Kläranlage vorgesehen.

Abschreibungen

T€

RE 2019	1.440
PA 2020	1.138
PA 2021	1.159

Die Planzahl für die Abschreibung, die den Werteverzehr der Anlagegüter widerspiegelt, basiert auf dem Jahresabschluss 2019. Der Planansatz 2021 berücksichtigt zudem die in 2020 und 2021 voraussichtlich fertig zu stellenden und in Betrieb gehenden Anlagen und Vermögensgegenstände des Abwasserwerks. Anlagegüter werden ab dem Monat der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Im Jahr 2018 konnte die Kläranlage ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Viele technische Anlagen sind somit abgeschrieben. Für sie fallen – bis zu einer Neuanschaffung – keine Abschreibungen mehr an. Die stark sinkenden Abschreibungen bedeuten, dass die bereits abgeschriebenen Vermögensgegenstände länger im Gebrauch sind, als die zu erwartende Nutzungsdauer. Hieran kann man den großen Einsatz der technischen Mitarbeiter des Abwasserwerks sehen, die sehr sorgsam mit den Maschinen und Anlagen umgehen und sie regelmäßig warten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

T€

RE 2019	478
PA 2020	461
PA 2021	456

Die rückläufige Tendenz der Zinsaufwendungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2019 ist darauf zurückzuführen, dass die sinkende Zinsbelastung bestehender Kredite (- 45.300 EUR) höher ausfällt als die Zinsbelastung durch die Kreditaufnahme im September 2020 (+ 6.500 EUR) sowie die geplante Zinsbelastung eines weiteren Darlehens in 2021 (+ 17.300 EUR). Grund ist, dass für bestehende Darlehen die Zinsbindung ausgelaufen ist und für die restliche Laufzeit ein deutlich niedrigerer Zins vereinbart wurde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

T€

RE 2019	484
PA 2020	480
PA 2021	459

Diese Aufwandsposition umfasst sämtliche übrigen Aufwendungen für den Betrieb von Kanalisation, Regenwasserbehandlung und Kläranlage. Ihre Höhe wird maßgeblich geprägt von den Verwaltungskosten, die an den städtischen Haushalt der Stadt Wangen zu entrichten sind. Diese werden für das Jahr 2021 mit 283.000 EUR veranschlagt und orientieren sich am Rechnungsergebnis 2019 zuzüglich Tarifsteigerungen. Der dennoch niedrigere Planansatz der Verwaltungskosten gegenüber 2020 i. H. v. ca. 44.000 EUR resultiert aus der Aufwandsverrechnung des Technischen Leiters über den Eigenbetrieb Stadtwerke ab 2021 sowie der Verschiebung der Sachbearbeiterstelle für die Verbrauchsabrechnung von Abwasser- und Wassergebühren sowie die gesplittete Abwassergebühr aus dem Bereich „Steuern und Abgaben“ des städtischen Haushalts in den Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk. Für Leistungen des Eigenbetriebs Stadtwerke sind 30.000 EUR eingeplant. Im Planansatz weiterhin enthalten ist die Abwasserabgabe. Diese wird vom Land Baden-Württemberg für das Einleiten von (gereinigtem) Abwasser in Gewässer erhoben. Bei Nachweis bestimmter Verbesserungen (Investitionen oder Unterhaltungsmaßnahmen beim Gewässerschutz) wird diese entsprechend erstattet (siehe „Kostenerstattungen – Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe)“). Die Abgabenhöhe hat sich im Zusammenhang mit der neu erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis ab 2012 von ca. 160.000 EUR auf rund

110.000 EUR reduziert; für das Jahr 2021 kann von einem gegenüber 2020 unveränderten Planansatz ausgegangen werden. Weitere 35.500 EUR sind für Mitgliedsbeiträge, Telekommunikationsaufwand, Bürobedarf, Bekanntmachungen, Maschinenversicherung etc. eingeplant.

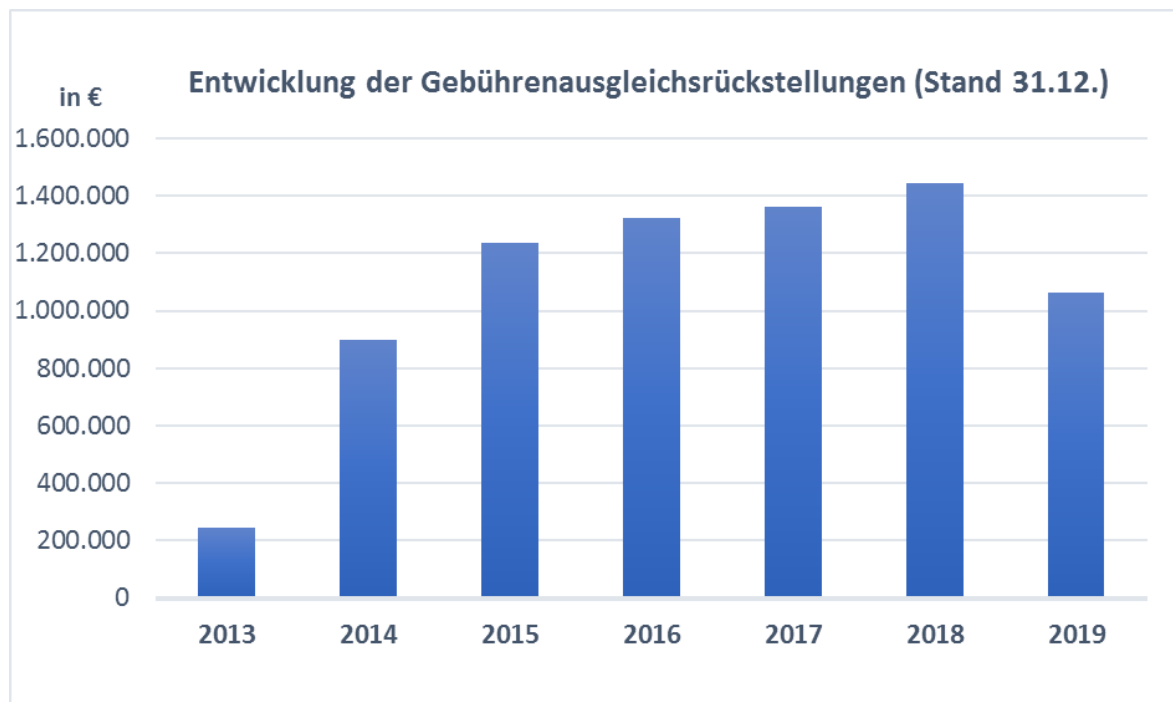
Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellungen (Gewinn)

T€

RE 2019	0
PA 2020	0
PA 2021	0

Bei einem gebührenrechtlichen Überschuss ist gem. § 41 Abs. 1 GemHVO eine Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenüberschüssen zu bilden.

Die Gebührenaussgleichsrückstellungen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (Stand 31.12.2019 unter Berücksichtigung des Jahresverlustes 2019 i. H. v. 381.192 EUR vorbehaltlich GR-Beschluss zum Jahresabschluss 2019):



Für das Jahr 2021 ergibt sich ein kalkulierter Verlust i. H. v. 343.700 EUR. Der Planansatz enthält eine entsprechende Auflösung aus Gebührenaussgleichsrückstellungen (siehe Erläuterung „Sonstige ordentliche Erträge – Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen“).

Vermögensplan

Vermögensplan gesamt

T€

RE 2019	2.793
PA 2020	3.762
PA 2021	3.964

Das Volumen des Vermögensplans 2021 beträgt rund 3.964.000 EUR und liegt damit um ca. 202.000 EUR über dem Planansatz des Vorjahres. Die Hauptabweichungen zum Planansatz 2020 bilden die zu schließende Deckungsmittellücke aus dem Jahr 2020 i. H. v. 82.000 € sowie höhere Kredittilgungszahlungen i. H. v. 62.000 €. Des Weiteren überschreitet das geplante Investitionsvolumen den Vorjahresansatz um 49.000 €, die Auflösungen aus Abwasserbeiträgen um 9.000 €.

Für den Vermögensplan ist mit dem folgenden Finanzierungsbedarf zu rechnen:

Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände

T€

RE 2019	0
PA 2020	1
PA 2021	0

In 2021 ist kein Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Erweiterung GIS-Modul, Indirekt-einleiterkataster etc.) vorgesehen. Auf einen Ansatz wurde verzichtet.

Grunderwerb

Wie in den Vorjahren ist auch im Jahr 2021 kein Grunderwerb vorgesehen.

Investitionen Infrastrukturvermögen - Kläranlage

T€

RE 2019	3
PA 2020	0
PA 2021	60

Für das Jahr 2021 sind auf der Kläranlage Pffegelberg keine investiven Baumaßnahmen geplant. Eine Sanierung bzw. Änderung der Belebungsbecken mit Belüftung ist in ca. 5 Jahren erforderlich. Die geplanten 60.000 EUR sind für eine Machbarkeitsstudie „Belebungsbecken“ vorgesehen, um verschiedene Möglichkeiten der Sanierung/Erneuerung mit den entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Investitionen Infrastrukturvermögen - Kanalnetz und Sonderbauwerke

T€

RE 2019	845
PA 2020	2.215
PA 2021	2.125

Als größte Maßnahmen im Kanalbereich stehen im Jahr 2021 die Erschließung der Baugebiete „Schwarzenbacher Holz“ in Neuravensburg mit 850.000 EUR und „Auwiesen“ mit 650.000 EUR an. Hinzu kommen 300.000 EUR für die Erschließung der Hofstelle Winkelmüller in Primisweiler, 130.000 EUR für die Planung bzw. Schlussrechnungen weiterer Baugebiete sowie 80.000 EUR für die Erschließung der neuen Fläche für den Reitverein. Wie im Wassergesetz des Landes Baden-Württemberg gefordert werden die neuen Baugebiete im Trennsystem entwässert. Zudem beinhaltet der Planansatz 50.000 EUR für Abschlussrechnungen für die Erschließung des Baugebiets „ERBA-Ost“. Die Planansätze für die in jedem Jahr erforderlichen nachträglichen Erschließungen und Kanalaufdimensionierungen werden in vergleichbarer Größenordnung zum Vorjahr mit 65.000 EUR veranschlagt.

Bewegliche Sachen

T€

RE 2019	17
PA 2020	60
PA 2021	140

Neben einem pauschalen Ansatz im Klär- und Kanalbereich von jeweils 20.000 EUR für den Erwerb verschiedener (Klein-)Anschaffungen von Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 40.000 EUR für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für die Kanalarbeiter eingeplant. Weitere 60.000 EUR sind für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feinrechengebäudes vorgesehen.

Tilgung

T€

RE 2019	708
PA 2020	814
PA 2021	876

Das Abwasserwerk finanziert alle Investitionen, soweit dafür keine Zuwendungen/Beiträge, „verdiente“ Abschreibungen oder erübrigte Mittel aus Vorjahren zur Verfügung stehen, mit Fremdmitteln. Die steigende Tilgung resultiert aus der erforderlichen Kreditaufnahme von 1.200.000 EUR im September 2020. Für das Jahr 2021 ist ein neuer Kredit von rund 2.320.000 EUR mit Tilgung ab dem 3. Quartal vorgesehen.

Deckungsmittellücke aus Vorjahren

T€

RE 2019	177
PA 2020	0
PA 2021	82

Zur Deckung des Investitionsbedarfs in 2020 wurde im September 2020 ein Kredit i. H. v. 1.200.000 EUR aufgenommen. Die Kredithöhe orientierte sich an den bereits abgerechneten Investitionskosten zu diesem Zeitpunkt zzgl. eines vorsichtigen Aufschlags für noch ausstehende Rechnungen im 4. Quartal. Die im Planansatz 2021 enthaltene Deckungsmittellücke aus Vorjahren i. H. v. 82.400 EUR resultiert aus der geringeren als rechnerisch notwendigen Kreditaufnahme. Falls sich die Deckungsmittellücke im Ergebnis 2020 bestätigt, wird eine weitere Kreditaufnahme im Frühjahr 2021 erfolgen.

Zur Finanzierung des vorliegenden Vermögensplans stehen die folgenden Finanzierungsmittel zur Verfügung:

Zuwendungen

T€

RE 2019	0
PA 2020	0
PA 2021	0

Zuwendungen vom Bund oder vom Land Baden-Württemberg sind für die derzeit laufenden Investitionsmaßnahmen nicht zu erwarten.

Beiträge und ähnliche Entgelte

T€

RE 2019	252
PA 2020	242
PA 2021	472

Das Abwasserwerk erhebt ausschließlich Kanalbeiträge. Der Verzicht auf eine Erhebung von Beiträgen für die Kläranlage muss beim Vergleich der Abwassergebühr mit anderen Abwasserwerken berücksichtigt werden, da die meisten Städte und Gemeinden auch die Investitionen ihrer Kläranlagen über Beiträge mitfinanziert haben.

Aufgrund der derzeitigen Erschließungstätigkeit werden für das Jahr 2021 Beiträge in der Größenordnung von 472.000 EUR erwartet. Der Ansatz beinhaltet neben Beiträgen für neue Baugebiete, Beiträge aus einzelnen Grundstückserschließungen, die über die ganze Gemarkung der Stadt Wangen verteilt sind.

Für die Herstellung von aktuellen und nachträglichen Hauskontrollschächten und Hausanschlüssen außerhalb des öffentlichen Straßenraums wird Kostenersatz erhoben.

Kapitalanteile Klärwerkspartner

T€

RE 2019	1
PA 2020	1
PA 2021	10

Die Gemeinden Neukirch und Amtzell, deren Abwässer von der Kläranlage des Eigenbetriebs mit gereinigt werden, haben sich vereinbarungsgemäß mit jeweils 3,54 % an den Investitionen auf der Kläranlage zu beteiligen. Seit 2009 werden die o.g. %-Anteile für die Klärwerksinvestitionen gemäß den jeweiligen städtischen Jahresraten nach Kassenwirksamkeit in Rechnung gestellt. Die Partnergemeinden haben dieser Vorgehensweise im Klärwerksbeirat zugestimmt. Als investive Maßnahmen sind neben einem pauschalen Ansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung für das Jahr 2021 die Machbarkeitsstudie „Belebungsbecken“ sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feinrechengebäudes geplant. Die geplante Beteiligung der Gemeinden Neukirch und Amtzell in 2021 liegt bei jeweils ca. 5.000 EUR.

Abschreibungen

T€

RE 2019	1.440
PA 2020	1.138
PA 2021	1.159

Abschreibungen stellen einen wesentlichen Anteil an der Finanzierung des Vermögensplans dar. Sie werden in 2021 erwirtschaftet und decken die Tilgungsleistungen vollständig. Sie sind somit ausreichend (siehe Erläuterungen bei der ausführlichen Darstellung des Erfolgsplans).

Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren

T€

RE 2019	0
PA 2020	216
PA 2021	0

Für das Jahr 2021 kann kein Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren ausgewiesen werden. Geplante Investitionen sind durch die Aufnahme neuer Darlehen zu finanzieren.

Kreditaufnahmen

T€

RE 2019	1.100
PA 2020	2.165
PA 2021	2.323

Für das Jahr 2020 war eine Kreditaufnahme i. H. v. 2.164.925 EUR zur Finanzierung des für 2020 geplanten Investitionsvolumens vorgesehen. Durch den Deckungsmittelüberhang aus 2019 von rund 376.000 € sowie z. T. niedrigere als erwartete Investitionskosten u. a. für die Erschließung der Baugebiete „Am Durrenberger Wald“ und „Erweiterung Wittwais“, konnte die für 2020 geplante Kreditaufnahme auf 1.200.000 EUR reduziert werden. Um die in 2020 voraussichtliche Deckungsmittellücke von ca. 82.000 € sowie die in 2021 anstehenden Investitionen decken zu können, ist in 2021 eine erneute Kreditaufnahme von rund 2.323.000 € vorgesehen.

In den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 sind weitere Darlehensaufnahmen im Gesamtvolumen von ca. 3.334.000 EUR geplant.

Bestände

Schulden

T€

RE 2019	14.512
PA 2020	15.877
PA 2021	16.354

In der Finanzplanung werden derzeit folgende Schuldenstände jeweils zum Jahresende prognostiziert:

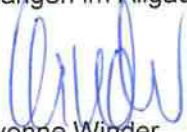
Schulden 31.12.	T €
2021	16.354
2022	17.013
2023	17.492
2024	16.997

Zukunftsausblick

Nach der Sanierung der Fassaden und Dächer des Grobrechengebäudes, der Simultanfällung und des Rücklaufschlammumpferks der Kläranlage Pfliegelberg von Juli bis September 2020 ist im Jahr 2021 die Sanierung des Feinrechengebäudes vorgesehen. Des Weiteren ist eine betontechnologische Untersuchung des Regenüberlaufbeckens Leupolz und dessen nachfolgende Sanierung im Jahr 2021 geplant. In den Folgejahren sind weitere Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und technischen Einrichtungen des Klärwerks notwendig. Mit der nächsten Wirtschaftsplanung soll hierzu ein langfristiges Arbeitsprogramm vorgelegt werden. In 2020 wurde die Erstellung einer Energieanalyse und -optimierung beauftragt. Die Maßnahme wird mit 50 % vom Land gefördert und muss bis Ende 2021 fertig gestellt sein. Aus den Ergebnissen dieser Studie leiten sich dann für die Folgejahre weitere Maßnahmen zur Energieoptimierung ab. Weiterhin ist für das Jahr 2021 die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Belebungsbeckens geplant, da hier noch größerer Modernisierungsbedarf mit Potential für hohe Energieeinsparungen besteht sowie die Bausubstanz der Becken nunmehr über 40 Jahre alt ist und somit eine Betonsanierung notwendig ist. Mögliche Kosten für die Umsetzung der Maßnahme können erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie genannt werden. Im Jahr 2022 soll eine Machbarkeitsstudie die weiteren Möglichkeiten zur Einführung einer vierten Reinigungsstufe aufzeigen. Da die Klärschlamm Entsorgung zukünftig immer schwieriger und kostenintensiver wird, erfolgt die Teilnahme an einem Forschungsprojekt in diesem Bereich, um hier gegebenenfalls frühzeitig reagieren zu können. Ab dem Jahr 2021 sollen – abhängig von der Wirtschaftlichkeit – sukzessive die Dächer der Betriebsgebäude des Klärwerks mit Photovoltaikanlagen versehen werden, um so einen möglichst großen Anteil des Strombedarfs aus eigener Erzeugung decken zu können. Für den Bereich Kläranlage ist zudem die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für das Jahr 2023 geplant.

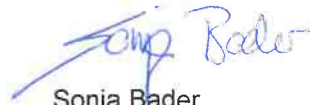
Als größte investive Maßnahmen im Kanalbereich stehen die Erschließung der Baugebiete „Schwarzenbacher Holz“ in Neuravensburg sowie der Auwiesen mit insgesamt geplanten 1.850.000 EUR in den Jahren 2021 und 2022 an. In beiden Fällen wird ein getrenntes Kanalnetz für Schmutz- und Regenwasser hergestellt. Weitere Maßnahmen sind die Erschließung des Baugebiets „Am Hogenberg“ in Haslach mit einem Planansatz von 1.015.000 € in den Jahren 2021-23 und der im Zuge der Verlegung des Reitvereins notwendige Kanalanschluss mit gesamt 100.000 € im Jahr 2021/22. Für Schlusszahlungen der Erschließung des Areals „ERBA Ost“ sowie des Baugebiets Wittwais im Jahr 2021 sind weitere 150.000 EUR vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt der nächsten Jahre ist die Planung und nachfolgende Umsetzung der Erschließung des Baugebiets „Sattelweiher“ im Bereich der Berger Höhe mit einem Planansatz i. H. v. 1.240.000 EUR für Planung und Umsetzung in den Jahren 2021 bis 2024. Des Weiteren soll die Hofstelle Winkelmüller in Primisweiler neu erschlossen werden. Hierfür sind in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 350.000 EUR eingestellt. Für alle Maßnahmen, deren Umsetzung erst im Jahr 2022 beginnen soll bzw. bei denen es sich um mehrjährige Vorhaben handelt, sind ausreichende Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen, damit die Arbeiten im Jahr 2021 ausgeschrieben und gegebenenfalls bereits vergeben werden können.

Wangen im Allgäu, den 16.12.2020



Yvonne Winder

Kaufmännische Betriebsleiterin



Sonja Bader

Stellv. Kaufm. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2021

Erfolgsplan 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu

Gemeindenummer: 01
Kostenträger: 53800000 Abwasserbeseitigung
Kostenstellen: 538000 / 538001 Kanäle / 538002 Kläranlage

ERTRÄGE

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz 2021 €	Planansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
3161000	Auflösung Zuwendungen	224.500	224.500	224.513
3162000	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte ¹⁾	390.100	381.400	376.570
3164100	Auflösung Baukostenzuschüsse (Kläwerkspartner)	65.800	65.700	66.096
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge		680.400	671.600	667.179
3321200	Abwassergebühren § 42 (1) - Schmutzwasser	2.270.500	2.411.500	2.419.646
3321300	Abwassergebühren § 42 (2) - Niederschlagswasser	791.900	811.700	783.955
3321400	Sonstige Abwassergebühren - Hergatz	25.800	27.000	28.293
3321400	Sonstige Abwassergebühren - Hergensweiler	96.100	98.700	98.434
3321400	Sonstige Abwassergebühren - Sickerwasser Obermooweiler	60.000	60.000	83.405
3321500	Dezentrale Entsorgung - Fäkaliengebühren	6.000	6.000	9.426
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		3.250.300	3.414.900	3.423.160
3411000	Mieten und Pachten	100	100	100
3461000	Fäkaliengebühren Pilotprojekt Dezentrale Kleinkläranlagen	3.000	3.000	2.894
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		3.100	3.100	2.994
3481000	Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe)	110.000	110.000	109.100
3482000	Erstattungen für Leistungen an Stadt/Stadtwerke	22.000	8.000	8.062
3482100	Erstattung Straßenentwässerungsanteil	513.000	507.200	537.117
3482200	Erstattungen von der Gemeinde Amtzell	229.000	203.000	199.875
3482300	Erstattungen von der Gemeinde Neukirch	126.000	114.000	110.673
3482400	Erstattungen von der Gemeinde Hergensweiler	1.700	1.700	1.200
3484000	Erstattungen von Gesetzl. Sozialversicherung			4.171
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen			24.864
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.001.700	943.900	995.062
3612000	Zinserträge von Gemeinden			377
3617000	Zinserträge von Kreditinstituten			395
3699000	Sonstige Finanzerträge			134
Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	906
3711000	Aktiviertere Eigenleistungen beim Eigenbetrieb			7.700
Aktiviertere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		0	0	7.700
3562000	Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dergl.			2.367
3562200	Nebenforderungen privatrechtlich			27
3582000	Erträge aus der Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen	343.700		
3583000	Aktivierter Zins für Anlagen im Bau			23.211
3591000	Andere sonst. ordentl. Erträge (Akt. Eigenleistungen bei der Stadt)			4.400
Sonstige ordentliche Erträge		343.700	0	30.004
Jahresverlust				381.192
SUMME ERTRÄGE		5.279.200	5.033.500	5.508.197

Erfolgsplan 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu

AUFWENDUNGEN

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz 2021 €	Planansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
4012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	731.400	662.900	609.944
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	63.900	57.300	49.897
4032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung Arbeitnehmer	145.300	132.100	120.633
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete			4.183
Personalaufwendungen		940.600	852.300	784.657
4212100	Unterhaltung Kanäle (TV und Reinigung)	500.000	450.000	0
4212110	Unterhaltung Mischwasserkanäle (TV und Reinigung)			501.392
4212120	Unterhaltung Regenwasserkanäle (TV und Reinigung)			30.700
4212130	Unterhaltung Schmutzwasserkanäle (TV und Reinigung)			4.192
4212200	Unterhaltung Kläranlage mit Betriebseinrichtung	450.000	300.000	445.263
4212300	Unterhaltung Außenstationen	200.000	300.000	393.389
4222000	Erwerb von GWG, kleinere Anschaffungen	6.000	6.000	2.158
4231000	Mieten und Pachten	8.000	6.000	6.085
4231100	Leasing EDV	1.000	1.000	414
4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen ²⁾	1.000	3.000	186
4241200	Aufwand für Wasserversorgung			229
4241300	Aufwand für Abfallbeseitigung/Entsorgung (Klärschlammabeseitigung) ³⁾	75.500	75.000	292
4241400	Aufwand für Abwasserbeseitigung			0
4241500	Aufwand für Gebäudereinigung			139
4241600	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	8.000	8.000	7.747
4241700	Aufwand für grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	1.000	1.000	855
4241900	Sonst. Bewirtschaftungskosten (Klärschlammabeseitigung)			47.464
4251000	Fahrzeugunterhaltung	20.000	20.000	22.650
4261100	Dienst- und Schutzkleidung	6.000	6.000	6.522
4261200	Aus- und Fortbildung ⁴⁾	10.000	12.000	4.908
4261300	Reisekosten			282
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	13.000	13.000	4.553
4271100	Aufwendungen für EDV	27.000	27.000	12.463
4271200	Stromkosten	625.000	580.000	578.949
4271300	Wärme- und Brennstoffbezug	67.000	67.000	67.187
4271400	Verbrauchs- und Betriebsmittel	175.000	175.000	156.239
4274000	Bauhofkosten	1.000	1.000	91
4291100	Aufw. für weitere Dienstl. (Beratungs-/Prüfungs-/Abschlusskosten) ⁵⁾	35.000	20.000	1.465
4291200	Messdatenerfassung	7.000	7.000	5.762
4291300	Abfuhr von Gruben und Kleinkläranlagen ⁶⁾	9.000	9.000	6.589
4291400	Kontrolle und Abnahme private Entwässerung	20.000	15.000	10.734
4291500	Unterhaltung dezentrale Kleinkläranlagen			2.894
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.265.500	2.102.000	2.321.792
4711000	Abschreibung MW-Kanäle, ZLS, RÜB	617.300	610.800	609.244
4711000	Abschreibung SW-Kanäle	188.900	182.800	166.055
4711000	Abschreibung RW-Kanäle	107.100	93.000	78.740
4711000	Abschreibung Kläranlage	245.400	251.300	585.845
4721100	Abschreibung auf Ford. wg. Uneinbringlichkeit (Einzelwertber.)			94
Abschreibungen		1.158.700	1.137.900	1.439.978
4512000	Zinsaufwendungen für Trägerdarlehen	213.900	213.900	213.870
4512000	Zinsaufwendungen für innere Darlehen	55.900	55.900	55.888
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	186.100	191.200	207.687
4593000	Aufwand des Geldverkehrs			178
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		455.900	461.000	477.623

Erfolgsplan 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu

4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen			80
4429000	Entschädigung fremde Grundstücksnutzung (RÜB)	500	500	430
4429100	Mitgliedsbeiträge	3.000	3.000	2.357
4429200	Beratungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten			6.783
4431000	Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.198
4431100	Telekommunikationsaufwand	10.500	12.000	11.636
4431200	Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften ⁷⁾	6.000	6.000	1.266
4431300	Porto			3.202
4431400	Bekanntmachungen	1.000	2.000	741
4431500	Sonstige betriebliche Aufwendungen			7.534
4441100	Versicherungen	12.000	12.000	11.521
4441300	Abwasserabgabe	110.000	110.000	110.090
4452110	Erstattung Verwaltungskosten an die Stadt Wangen	283.000	327.100	315.825
4453000	Erstattung an Zweckverbände und dergleichen (ZIG)	500	500	520
4456000	Erstattung an Eigenbetrieb "Stadtwerke"	30.000	5.200	9.964
Sonstige ordentliche Aufwendungen		458.500	480.300	484.147
SUMME AUFWENDUNGEN		5.279.200	5.033.500	5.508.197

Anmerkungen zur Sachkontenstruktur ab 2020:

zu 1) inkl. Auflösung Hausanschlüsse, dafür Wegfall 3163000 "Auflösung Hausanschlüsse"

zu 2) inkl. Wasser/Abwasser/Abfall/Reinigung Betriebsgebäude Kläranlage

zu 3) Sachkonto für die Klärschlammabeseitigung, dafür Wegfall 4241900 "Sonst. Bewirtschaftungskosten (Klärschlammabeseitigung)"

zu 4) inkl. Reisekosten, dafür Wegfall 4261300 "Reisekosten"

zu 5) Sachkonto für "alle" Beratungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten, Wegfall 4429200 "Beratungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten"

zu 6) inkl. Aufwendungen für Pilotprojekt Dezentrale Kleinkläranlagen, Wegfall 4291500 "Unterhaltung dezentrale Kleinkläranlagen"

zu 7) inkl. Porto, dafür Wegfall 4431300 "Porto"

Finanzplanung
2021 – 2024
(Erfolgsplan)

Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu

Mittelfristige Finanzplanung

	Ergebnis 2019 €	Planansatz 2020 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
Erträge						
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	667.179	671.600	680.400	675.500	680.900	680.500
Abwassergebühren	3.413.734	3.408.900	3.244.300	3.235.200	3.216.100	3.196.900
Dezentrale Entsorgung - Fäkaliengebühren	9.426	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.994	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe)	109.100	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Erstattungen für Leistungen an Stadt/Stadtwerke	8.062	8.000	22.000	23.100	24.300	25.500
Erstattung Straßenentwässerungsanteil	537.117	507.200	513.000	513.000	513.000	513.000
Erstattungen Amtzell/Neukirch/Hergensweiler	311.748	318.700	356.700	374.500	393.200	412.900
Erstattungen von Gesetzl. Sozialvers./priv. Unternehmen	29.036	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	906	0	0	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.700	0	0	0	0	0
Nebenforderungen	6.794	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	343.700	319.300	404.700	486.100
Aktivierter Zins für Anlagen im Bau	23.211	0	0	0	0	0
Jahresverlust	381.192	0	0	0	0	0
Summe der Erträge	5.508.197	5.033.500	5.279.200	5.259.700	5.351.300	5.434.000
Aufwendungen						
Personalaufwendungen	784.657	852.300	940.600	968.800	997.900	1.027.800
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.377.092	1.056.000	1.156.000	1.056.000	1.056.000	1.056.000
Mieten und Pachten	6.498	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56.914	87.000	85.500	85.500	91.400	91.400
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	51.378	78.000	76.000	77.500	79.100	80.700
Verbrauchs- und Betriebsmittel	802.466	823.000	868.000	876.800	917.300	927.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.444	51.000	71.000	72.400	73.800	75.300
Abschreibungen	1.439.978	1.137.900	1.158.700	1.176.700	1.170.100	1.187.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	477.623	461.000	455.900	455.600	451.200	448.900
- für Trägerdarlehen	213.870	213.900	213.900	213.900	213.900	213.900
- für innere Darlehen	55.888	55.900	55.900	55.900	55.900	55.900
- an Kreditinstitute	207.687	191.200	186.100	185.800	181.400	179.100
- für Kassenmittel	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	484.147	480.300	458.500	481.400	505.500	530.800
Gebührenausgleichsrückstellungen	0	0	0	0	0	0
Summe der Aufwendungen	5.508.197	5.033.500	5.279.200	5.259.700	5.351.300	5.434.000
Gebührensätze						
+ Gewinnvortrag / - Verlustvortrag	1.061.351	987.751	644.051	324.700	-80.000	-566.100
Schätzung RE						
Schmutzwassergebühren						
SW-Gebühr in €/m ³	1,81	1,81	1,68	1,68	1,68	1,68
SW-Menge in m ³	1.374.949	1.367.700	1.386.600	1.376.000	1.366.000	1.356.000
Niederschlagswassergebühren						
NW-Gebühr in €/m ²	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39
NW - versiegelte Fläche in m ²	2.010.265	2.045.500	2.015.000	2.009.000	2.003.000	1.997.000

Vermögensplan 2021
und Investitionsprogramm
2021 – 2024

Investitionsprogramm			Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen
Sachkonto	Inv.Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis	2020 Planansatz	2021 Planansatz	2022 Planansatz	2023 Planansatz	2024 Planansatz	Gesamt- einnahmen
Vermögensplan Einnahmen - Finanzierungsmittel									
		Zuwendungen							
2111010		- vom Bund							
2111110	I-KLÄR-004	- vom Land (Machbarkeitsstudie "4. Reinigungsstufe")				20.000			
		Beiträge und ähnliche Entgelte							
2120010	I-KAN0-003	- Erschließungen nachträglich	165.750	200.000	200.000	245.000	325.000	285.000	JV
2120010	I-KAN0-011	- ERBA-West "Arbeitersiedlung"	86.314						
2120010	I-KAN1-100	- Baugebiet "Am Durrenberger Wald" Deuchelried		42.000					
2120010	I-KAN0-100	- Baugebiet "Erweiterung Wittwais"			156.400				
2120010	I-KAN0-016	- Erschließung Reitverein			116.000				
2120010	I-KAN0-014	- Erschließung Auwiesen				20.000			
2120010	I-KAN4-101	- Baugebiet "Schwarzenbacher Holz" Neuravensburg				45.000			
2120010	I-KAN6-100	- Baugebiet "Am Hogenberg" Haslach					90.000		
2120010	I-KAN0-101	- Baugebiet "Sattelweiher" Berger Höhe						100.000	
2120010	I-KAN6-101	- Hofstelle Winkelmüller Primisweiler				40.000			
2141010	I-KLÄR-001	Kapitalanteile Klärwerkspartner	1.415	1.400	10.000	10.000	11.400	8.400	JV
		Kredite							
2317301		- Kreditaufnahmen	1.100.000	2.164.925	2.323.100	1.538.000	1.393.800	402.100	JV
2317301		- Umschuldungen							JV
		Abschreibungen und Anlagenabgänge							
4711000		- Abschreibungen	1.439.978	1.137.900	1.158.700	1.176.700	1.170.100	1.187.100	JV
5322000		- Anlagenabgänge							
		Erübrigte Mittel aus Vorjahren							
		- Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	0	215.575	0	0	0	0	JV
		Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr							
		- Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0	0	0	0	0	0	JV
		Summe	2.793.456	3.761.800	3.964.200	3.094.700	2.990.300	1.982.600	

Investitionsprogramm			Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Sachkonto	Inv.Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis	2020 Planansatz	2021 Planansatz	2022 Planansatz	2023 Planansatz	2024 Planansatz	Gesamt- ausgaben	VE
Vermögensplan Ausgaben - Finanzierungsbedarf										
Immaterielles Vermögen										
0020010	I-KAN0-002	- Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		1.000					JV	
Infrastrukturvermögen - Kläranlage										
0342010	I-KLÄR-001	- Infrastrukturvermögen - Kläranlage	2.591							
0342010	I-KLÄR-003	- Machbarkeitsstudie "Belebungsbecken"			60.000					
0342010	I-KLÄR-004	- Machbarkeitsstudie "4. Reinigungsstufe"				40.000				40.000
Infrastrukturvermögen - Kanalnetz und Sonderbauwerke										
0341X10	I-KAN0-003	- Erschließungen nachträglich		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	JV	
0341X10	I-KAN0-005	- Kanalaufdimensionierung		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	JV	
0341X10	I-KAN0-010	- Erneuerung Pumpstation Wittwais	89.472						JV	
0341X10	I-KAN0-015	- Erweiterung "Blauseeweg" Primisweiler	73.643						JV	
0341X10	I-KAN0-011	- Erschließung "ERBA-West"	265.184							
0341X10	I-KAN0-013	- Erschließung "ERBA-Ost"	343.491	70.000	50.000					
0341X10	I-KAN1-100	- Baugebiet "Am Durrenberger Wald" Deuchelried	27.924	450.000						
0341X10	I-KAN0-100	- Baugebiet "Erweiterung Wittwais"	34.109	1.400.000	100.000					
0341X10	I-KAN0-016	- Erschließung Reitverein		130000	80.000	20.000				20.000
0341X10	I-KAN6-100	- Baugebiet "Am Hogenberg" Haslach	11.142	35.000	15.000	850.000	150.000			1.000.000
0341X10	I-KAN0-014	- Erschließung Auwiesen		50.000	650.000	200.000				200.000
0341X10	I-KAN4-101	- Baugebiet "Schwarzenbacher Holz" Neuravensburg		15.000	850.000	150.000				150.000
0341X10	I-KAN0-101	- Baugebiet "Sattelweiher" Berger Höhe			15.000	25.000	1.000.000	200.000		25.000
0341X10	I-KAN6-101	- Hofstelle Winkelmüller Primisweiler			300.000	50.000				50.000
Bewegliche Sachen										
0720010	I-KLÄR-001	- Erwerb von beweglichen Gegenständen Kläranlage (pauschaler Ansatz)	17.400	20.000	20.000	20.000	60.000	20.000	JV	
0630010	I-KLÄR-005	- Photovoltaikanlagen Kläranlage			60.000	100.000	100.000	100.000		
0610010	I-KAN0-001	- Erwerb von beweglichen Gegenständen Kanäle (Ersatzfahrzeug)		40.000	60.000	20.000	20.000	20.000	JV	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten										
3161000		- aus Zuwendungen	224.513	224.500	224.500	224.800	225.200	225.200	JV	
3162000		- aus Beiträgen u. ä. Entgelten	376.570	381.400	390.100	384.400	389.000	393.200	JV	
3164000		- aus Baukostenzuschüssen (Klärwerkspartner)	66.096	65.700	65.800	66.300	66.700	62.100	JV	

Investitionsprogramm			Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Sachkonto	Inv.Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis	2020 Planansatz	2021 Planansatz	2022 Planansatz	2023 Planansatz	2024 Planansatz	Gesamt- ausgaben	VE
		Tilgung von Krediten								
2317302		- sonstiger öffentlicher Bereich							JV	
2317302		- des Kreditmarktes aus Vorjahren	708.449	814.200	876.400	879.200	914.400	897.100	JV	
2317302		- Rundung Kreditbedarf und Sondertilgung							JV	
2317302		- Umschuldung d. außerordentl. Tilgung							JV	
		Erübrigte Mittel aus Vorjahren								
		- Deckungsmittellücke aus Vorjahren	177.176	0	82.400	0	0	0	JV	
		Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr								
		- Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	375.697		0	0	0	0	JV	
		Summe:	2.793.456	3.761.800	3.964.200	3.094.700	2.990.300	1.982.600		1.485.000

Anlage zum Wirtschaftsplan
(gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

**Eigenbetrieb "Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu"**
**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden (ohne Kassenkredite)**

Art	Stand zu	Zugänge	Abgänge	Voraussichtlicher	Zugänge durch	Abgänge durch	Voraussichtlicher
	Beginn des Vorjahres 01.01.2020	2020	2020	Stand zu Beginn des Jahres 01.01.2021	Kreditaufnahmen im Jahr 2021	Tilgung im Jahr 2021	Stand am Ende des Jahres 31.12.2021
1. Schulden aus Krediten von/vom							
1.1 Bund				0			0
1.2 Land				0			0
1.3 Gemeinden	6.335.910			6.335.910			6.335.910
1.4 Zweckverbänden und dgl.				0			0
1.5 sonstigem öff. Bereich				0			0
1.6 Kreditmarkt	8.176.368	1.200.000	805.133	8.571.234	2.323.100	876.400	10.017.934
1.9 Summe 1	14.512.278	1.200.000	805.133	14.907.145	2.323.100	876.400	16.353.845
				ok			ok
2. Innere Darlehen							
2.1 aus Sonderrücklagen				0			0
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung				0			0
2.9 Summe 2	0	0	0	0	0	0	0
				ok			ok
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leibrenten)							
Schulden der Abwasserentsorgung	14.512.278	1.200.000	805.133	14.907.145	2.323.100	876.400	16.353.845
				ok			ok
Nachrichtlich:	Schulden aus Vorjahren einschl. Reste:			<u>14.907.145</u>	Netto-Neuverschuldung:		<u>1.446.700</u>

Stand:
18.11.2020

**Eigenbetrieb "Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu"**
**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden (ohne Kassenkredite)**

Art	Zugänge durch	Abgänge durch	Voraussichtlicher	Zugänge durch	Abgänge durch	Voraussichtlicher	Zugänge durch	Abgänge durch	Voraussichtlicher
	Kreditaufnahmen	Tilgung	Stand am Ende	Kreditaufnahmen	Tilgung	Stand am Ende	Kreditaufnahmen	Tilgung	Stand am Ende
	2022	2022	31.12.2022	2023	2023	31.12.2023	2024	2024	31.12.2024
1. Schulden aus Krediten von/vom									
1.1 Bund			0			0			0
1.2 Land			0			0			0
1.3 Gemeinden			6.335.910			6.335.910			6.335.910
1.4 Zweckverbänden und dgl.			0			0			0
1.5 sonstigem öff. Bereich			0			0			0
1.6 Kreditmarkt	1.538.000	879.200	10.676.734	1.393.800	914.400	11.156.134	402.100	897.100	10.661.134
1.9 Summe 1	1.538.000	879.200	17.012.645	1.393.800	914.400	17.492.045	402.100	897.100	16.997.045
			ok			ok			ok
2. Innere Darlehen									
2.1 aus Sonderrücklagen			0			0			0
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung			0			0			0
2.9 Summe 2			0			0			0
			ok			ok			ok
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leibrenten)									
Schulden der Abwasserentsorgung	1.538.000	879.200	17.012.645	1.393.800	914.400	17.492.045	402.100	897.100	16.997.045
			ok			ok			ok
Nachrichtlich:			Netto-Neuverschuldung: <u>658.800</u>			Netto-Neuverschuldung: <u>479.400</u>			Netto-Neuverschuldung: <u>-495.000</u>

Anlage zum Wirtschaftsplan
(in Anlehnung an § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE)
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in €

Verpflichtungs- ermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben					Summen
	2022	2023	2024	2025	ff	
1	2	3	4	5	6	7
2021	1.335.000	150.000	0	0	0	1.485.000
2020	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0	0
Summe :	1.335.000	150.000	0	0	0	1.485.000
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditermächtigung	1.538.000	1.393.800	402.100	0		

aus 2021:

- Machbarkeitsstudie "4. Reinigungsstufe"	40.000	
- Erschließung Reitverein	20.000	
- Baugebiet "Am Hogenberg" Haslach	850.000	150.000
- Erschließung Auwiesen	200.000	
- Baugebiet "Schwarzenbacher Holz" Neuravensburg	150.000	
- Baugebiet "Sattelweiher" Berger Höhe	25.000	
- Hofstelle Winkelmüller Primisweiler	50.000	
	<u>1.335.000</u>	<u>150.000</u>

Stand:
18.11.2020

Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben in €,
die für den Haushalt der Stadt
im Finanzplanungszeitraum erheblich sind

	2019 Ergebnis	2020 Planansatz	2021 Planansatz	2022 Planansatz	2023 Planansatz	2024 Planansatz
Einnahmen						
1. Zuweisungen der Stadt						
- zur Eigenkapitalaufstockung						
- zum Verlustausgleich						
2. Darlehen der Stadt						
3. Straßenentwässerungsanteil	537.117	507.200	513.000	513.000	513.000	513.000
Ausgaben						
4. Ablieferungen an die Stadt						
- von Gewinnen						
- von Zinsen Trägerdarlehen	213.870	213.900	213.900	213.900	213.900	213.900
- von Zinsen sonstiger städt. Darlehen	55.888	55.900	55.900	55.900	55.900	55.900
- von Verwaltungskostenbeiträgen	315.825	327.100	283.000	297.200	312.100	327.700
- von Bauhof- und Fuhrparkkosten	91	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
5. Eigenkapitalentnahmen						
6. Zinsen für Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
Saldo	-48.557	-90.700	-40.800	-55.100	-70.100	-85.800

Stand:
18.11.2020

EIGENBETRIEB STÄDTISCHES ABWASSERWERK



Stellenplan 2021

**Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk
Wangen im Allgäu**

Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2021

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

Stellenübersicht

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Ist-Besetzung am 30.06.2020	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA	E11	2,60	2,60	2,60	
	E08	2,00	2,00	2,00	
	E06	7,00	5,00	4,00	
	E05	3,00	3,00	4,00	
	E03	1,00	1,00	0,00	
	E02	0,41	0,41	0,41	
Summe		16,01	14,01	13,01	
Insgesamt		16,01	14,01	13,01	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Teilhaushalt	Bezeichnung	TVÖD VKA						Summe
		E11	E08	E06	E05	E03	E02	
5	Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	2,60	2,00	7,00	3,00	1,00	0,41	16,01
Gesamtsumme		2,60	2,00	7,00	3,00	1,00	0,41	16,01

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

nachrichtlich
Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2021

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte:

Bereich	Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2020	Erläuterungen
Fachkraft für Abwassertechnik	Auszubildende/r	Festgehalt	2,00	2,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	1,00	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

Aufteilung nach organisatorischen Gesichtspunkten

Organisationseinheit	TVÖD VKA						Summe	Erläuterungen
	E11	E08	E06	E05	E03	E02		
Verwaltung	1,60		1,00				2,60	
Kanal				3,00			3,00	
Klärwerk	1,00	2,00	6,00		1,00	0,41	10,41	
Summe	2,60	2,00	7,00	3,00	1,00	0,41	16,01	